

Empfehlungen März 2026

Fokus geschlechterspezifische Gewalt

Sexualität(en), Gender & Bildung in der superdiversen Gesellschaft

Wie können Pädagog*innen diskriminierungs- und religionssensibel über Sexualität(en) und Gender gesprochen werden? Die folgende Handreichung von ufuq.de vermittelt zu dieser Fragestellung Impulse für die Gestaltung von wertschätzenden Bildungsräumen.

Toxische Männlichkeit auf Schulhöfen?

Wie können Schulen geschlechtsspezifische Gewalt erkennen und ihr wirksam begegnen? Die Publikation vom *Institut für interdisziplinäre Konflikt- & Gewaltforschung* bietet Orientierung im Umgang mit Gewalt gegen Frauen* und Mädchen* sowie toxischer Männlichkeit im Kontext Schule.

Toxische Männerbilder in sozialen Medien

Laut der IZI-Studienreihe „Soziale Medien, Geschlechterbilder und Werte“ beziehen 90% der Jugendlichen ihr Weltbild aus sozialen Medien. Besonders Jungen können dabei in problematische Dynamiken geraten. Rund ein Viertel der befragten Jungen zwischen 13 und 18 Jahren zeigt ein Weltbild mit männlichen Dominanzvorstellungen und Demokratieskepsis. Soziologin Maya Götz erläutert im Interview die Ergebnisse.



**Nicht vergessen:
Am 8. März ist Internationaler Frauentag!**

Schwerpunktbericht Antifeminismus



Der 5. Schwerpunktbericht der *Arbeits- und Forschungsstelle Demokratieförderung und Extremismusprävention* gibt Einblick in den aktuellen Stand der pädagogischen Arbeit im Umgang mit Antifeminismus und analysiert strukturelle sowie inhaltliche Ansätze bestehender Projekte.

Geschlechterreflektierte Pädagogik

Die Handreichung von *Dissens - Institut für Bildung & Forschung e.V.* zeigt, wie geschlechterreflektierte Pädagogik zur Prävention von Sexismus, Diskriminierung sowie Rechtsextremismus beitragen kann und bietet fachliche Einordnungen und praxisnahe Impulse zur Stärkung pluraler und demokratischer Haltungen.

Neue Dunkelfeldstudie zu Gewalterfahrungen

Die Dunkelfeldstudie LeSuBiA liefert erstmals umfassende Daten zu Gewalterfahrungen der deutschen Bevölkerung. Die Studie zeigt, dass Gewalttaten in den seltensten Fällen angezeigt werden. Überdurchschnittlich häufig erleben junge Menschen, Personen mit Migrationshintergrund und der LSBTIQ*-Community Gewalt, Frauen sind besonders von sexualisierter sowie geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung erlebt zudem als Kind oder Jugendlicher familiäre Gewalt.



Digital Streetwork gegen Antisemitismus

Im Interview mit der BPB sprechen zwei Expert*innen vom Projekt *deras_on* darüber, wie Antisemitismus und Rechtsextremismus im Netz erkannt und wirksam bekämpft werden kann und über den Ansatz des digitalen Streetworks, um antisemitischen und rechtsextremen Äußerungen im Netz aktiv zu begegnen.

Werte(v)ermittlung & Reaktanz in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierungen

Der Trendreport #2 von KN:IX connect beleuchtet Herausforderungen für pädagogische Fachkräfte im Umgang extremistischen und demokratiefeindlichen Positionen vor dem Hintergrund zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung. Er zeigt auf, wie durch Gefühls-, Denk- und Sprechtraining im Rahmen von universeller Islamismusprävention Bedingungen geschaffen werden können, um kontroverse Diskussionen, Wertevermittlung und Demokratieförderung in Krisenzeiten erfolgreich zu gestalten.

Bundesweite Studie zur Terrorgram-Szene

Die *Terrorgram*-Szene umfasst vor allem minderjährige Personen, die sich auf Plattformen wie *Telegram* gewaltbereit radikalisieren.

Die *Staatsschutz Analyse- und Forschungseinheit (SAFE)* untersucht systematisch seit 2023 diese Milieus und hat folgenden Abschlussbericht veröffentlicht. Erschreckend ist das sehr junge Alter der sicherheitsbehördlich aufgefallenen Personen, so liegt das Durchschnittsalter bei 16,4 Jahren, knapp ein Viertel war unter 14 Jahre alt. In der Hälfte der ausgewerteten Fälle radikalisierten sich die Jugendlichen zudem in unter einem Jahr.

Ergebnisse der Voice-up-Befragung

Der Bericht der DKJS gibt Einblicke in die Ergebnisse einer Online-Befragung von 1.500 jungen Menschen zu Gesellschaft und Politik. Der Fragebogen wurde mit Mitgliedern des *VoiceUp!*-Jugendnetzwerks entwickelt und ausgewertet. Die Ergebnisse liefern Einblicke in die Lebensrealitäten junger Menschen und münden in konkrete politische Forderungen nach mehr Beteiligung von jungen Menschen.



Social-Media-Verbot für Kinder & Jugendliche

Seit Dezember 2025 gilt in Australien ein Verbot von Social-Media-Konten für unter 16-Jährige. Die Maßnahme hat international eine Debatte ausgelöst, mehrere Länder erwägen ähnliche Regelung. In Deutschland sprechen sich sowohl SPD als auch CDU für strengere Vorgaben aus.

- Das *Deutsche Schulportal* beleuchtet in folgendem Beitrag die Debatte.
- Die AWO hat außerdem eine Befragung unter Jugendlichen durchgeführt, die ein generelles Social-Media-Verbot für unter 16-Jährige als keinen wirksamen Ansatz für mehr Jugendschutz sieht. Stattdessen brauche es stärkere Regulierung der Plattformen, mehr Medienbildung und niedrigschwellige Unterstützungsangebote.

Europäischer Aktionsplan gegen Cybermobbing

Anlässlich des *Safer Internet Day 2026* hat die *Europäische Kommission* einen Aktionsplan gegen Cybermobbing vorgestellt. (Das Original auf Englisch). Cybermobbing zählt zu den häufigsten Problemen junger Menschen im Netz – jedes vierte Kind ist betroffen. Ziel des Aktionsplans ist es, die psychische Gesundheit junger Menschen im digitalen Raum zu stärken. Der Plan setzt auf drei Schwerpunkte: bessere Nutzung bestehender Programme, stärkere Prävention und Aufklärung sowie verbesserte Unterstützungs- und Meldestrukturen. Mitgliedstaaten sollen nationale Strategien entwickeln, Bildungs- und Hilfsangebote weiter ausbauen und Kinder und Jugendliche stärker beteiligen.



Gemeinschaft durch Lesen

Wie lässt sich Gemeinschaft in der Schule stärken? Eine Schule aus Tübingen hat das Projekt „*Eine Schule liest ein Buch*“ ins Leben gerufen. Gemeinsam lesen alle Klassen das Jugendbuch „*Wolf*“ von *Saša Stanišić* und kommen darüber ins Gespräch zu Themen wie Mobbing und Zusammenhalt - nicht nur im Deutschunterricht. Das Projekt zeigt, wie gemeinsames Lesen Austausch fördert und ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl entstehen kann. Ein Bericht darüber findet sich auf dem *Deutschen Schulportal*.

zum Lesen



Studie zu Wahlverhalten junger Erwachsener

Die Studie der *Bertelsmann Stiftung* zeigt: Trotz steigender Beteiligung wählen 18- bis 29-Jährige weiterhin seltener als andere Altersgruppen. Gründe sind vor allem Hürden beim Zugang, fehlende Kenntnisse über den Wahlprozess, geringe Motivation und Zweifel an politischer Wirksamkeit. Die Ergebnisse machen deutlich, dass Wahlabstinenz nicht automatisch Desinteresse bedeutet, sondern dass Beteiligung durch gezielte Information, Niedrigschwelligkeit und Empowerment gestärkt werden kann.

Geschlechtsspezifische Unterschiede bei psychischen Erkrankungen

Mit der Pubertät nehmen psychische Belastungen bei Jugendlichen zu, bei Mädchen und Jungen zeigt sich das jedoch häufig unterschiedlich. Besonders bei Jungen werden die Anzeichen häufiger nicht gesehen. Der Kinder- und Jugendtherapeut *Julian Schmitz* spricht im Interview darüber, worauf Lehrkräfte achten sollten, um Auffälligkeiten frühzeitig zu erkennen, wie sie darauf am besten reagieren können und welche Fehler sie vermeiden sollten.



Tools für Digitale Partizipation

Die BPB-Reihe Werkstatt-How-To stellt drei digitale Tools vor, mit denen sich einfach und niederschwellig Feedback einholen, Meinungen sichtbar machen oder gemeinsam Ideen entwickeln lässt. Die Tools fördern nicht nur die Beteiligung, sondern stärken auch die Mitverantwortung der Lernenden und machen Unterricht transparenter und dialogorientierter. Konkret werden folgende Tools vorgestellt: Umfragetools wie z.B. Plickers, Digitale Themenpinnwände wie z.B. Flinga sowie eine Digitale Feedback-Zielscheibe von Oncoo.



Lernen in Krisenzeiten

Das Katastrophen-Curriculum bietet ein alternatives pädagogisches Rahmenkonzept für akute schulische Krisensituationen zu klassischen Notfallplänen. Das partizipativ entwickelte Curriculum besteht aus drei Bausteinen: einer pädagogischen Handreichung, einem Lehrplanteil und einem Notfallschulheft für Schüler*innen mit dem Ziel, Orientierung zu geben, Gemeinschaft zu stärken und das Lernen in schwierigen Zeiten zu ermöglichen.



Lost in Nahost

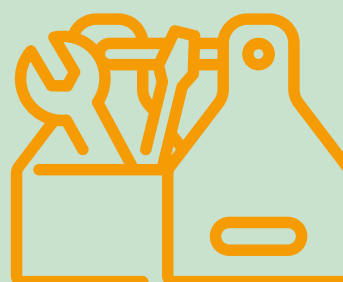
Der Unterrichtsvorschlag eignet sich, um anhand der Podcastserie des *Bayrischen Rundfunks mit Schüler*innen* ab der neunten Klasse den Nahostkonflikt zu thematisieren mit dem Ziel, das Wissen und die Multiperspektivität sowie die Medienkompetenz zu fördern.

Alles okay?

Die Pubertät ist für Jugendliche eine prägende, aber oft auch verunsichernde Lebensphase. Das Themenportal Pubertät bietet kostenfreie Materialien für den Einsatz ab der vierten Klassenstufe, um unterschiedliche Aspekte von Pubertät zu thematisieren, wie z. B. „Selbstsicher in der Pubertät“ und „Stress und Stressbewältigung“.

Praxisleitfaden: Resilienzförderung

Der Praxisleitfaden unterstützt dabei, Resilienz im Kontext von Flucht und Vertreibung bei Kindern und Jugendlichen zu stärken. Im Mittelpunkt steht die Reflexion der eigenen Haltung sowie die Gestaltung von sicheren Lernräumen für alle Kinder und Jugendlichen. Der Leitfaden bietet in fünf Kapiteln kompakte Hintergrundinformationen, Anregungen für die Praxis und Reflexionsimpulse für den pädagogischen Alltag.



zum Anhören

Selbstorganisiertes Lernen stärken

Teilnehmende der Abschlusskonferenz des *Bürgerrats Bildung und Lernen* diskutieren in der folgenden Podcast-Episode über Mitbestimmung, flexible Ganztagsmodelle und Strukturen, die eigenverantwortliches Lernen fördern. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Schule mehr Raum für individuelle Interessen und lebensnahe Bildung schaffen kann.



Was geht...? ACT ON!

Die aktuelle Folge des Jugendpodcasts wurde von Jugendlichen aus Berlin produziert und behandelt Mediennutzung, die Faszination an Plattformen wie *TikTok* und *Roblox*, damit verbundene Herausforderungen wie Mobbing oder unrealistische Schönheitsideale sowie Strategien zum Schutz vor Cybergrooming.

Erfolgreiche Gewaltprävention in Schule

Engin Çatık spricht im Podcast *Die Schule brennt* über sein erstes Jahr als Schulleiter der *Friedrich-Bergius-Schule* und wie Gewaltprävention in herausfordernden Situationen gelingen kann: durch ein Zusammenspiel aus klaren Regeln, konsequentem Handeln und gleichzeitig starker Beziehungsarbeit.

zum Ansehen

Collisio: Zwei Perspektiven auf Mobbing

Im Video der *fluter*-Reihe treffen zwei Personen aufeinander, die ihre Schulzeit unterschiedlich erlebt haben: eine wurde gemobbt, die andere hat selbst gemobbt. Der Beitrag eröffnet eine Auseinandersetzung mit Mobbing und seinen Folgen aus unterschiedlichen Perspektiven.

Ringens um die gute Schule

Welche Schule ist die beste für mein Kind?

Die Folge von *alpha-demokratie weltweit* zeigt, wie unterschiedlich diese Frage international beantwortet wird. Beispiele aus Belgien, Nigeria und den USA verdeutlichen, wie vielfältig Vorstellungen von „guter Schule“ sind und welche gesellschaftlichen Herausforderungen Bildung weltweit prägen.

Braucht Schule Noten?

Brauchen Kinder Noten, um zu lernen oder stehen diese dem Lernerfolg im Weg? *ARTE* besucht in dieser Folge von *Agree to Disagree!* die *Alemannenschule Wutöschingen*, die auf selbstorganisiertes Lernen, intrinsische Motivation und Lernbegleitung statt klassischer Bewertung setzt. Außerdem diskutiert Prof. Dr. *Bertolt Meyer* über Chancen und Grenzen solcher alternativen Schulmodelle sowie über Fragen von Selektion und Chancengerechtigkeit.



Veranstaltungsreihe zur Stärkung von Gemeinschaftsschulen	ab dem 04.03.2026, 19:00 Uhr, mehrere Termine Dialogveranstaltung der <i>Grünen Fraktion</i> zur Stärkung von Gemeinschaftsschulen in Berlin.	<u>Infos & Anmeldung</u>
Online-Reihe: Demokratie gestalten – Demokratie verteidigen	10.03.2026, 19:00–20:30 Uhr (online) Die Online-Reihe der <i>DeGeDe</i> will Fachkräften Orientierung und Stärkung bei zentralen Herausforderungen der Demokratiebildung bieten. Die Veranstaltungen finden 1x im Monat bis Juli statt, im März-Termin geht es um Vernetzung, Wirkung und Förderung in unsicheren Zeiten.	<u>Infos & Anmeldung</u>
Fachtag: Kooperation von Schule & Jugendhilfe	11.03.2026, 09:00–16:30 Uhr Austausch- und Vernetzungsveranstaltung für Leitungskräfte und koordinierende/steuernde Personen zur Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe, u.a. im Sinne des kürzlich verabschiedeten Leitbildes.	<u>Infos & Anmeldung</u>
Internationale Wochen gegen Rassismus 2026	16.03.–29.03.2026 Die Aktionswoche findet in diesem Jahr unter dem Motto „100% Menschenwürde – Gemeinsam gegen Rassismus und Rechts-extremismus“ statt, es gibt wieder ein vielfältiges Programm.	<u>weitere Infos</u>
Antifeminismus online: Misogynie, toxische Männlichkeit & Feindbild „Feminismus“	19.03.2026, 17:00–19:00 Uhr (online) Online-Veranstaltung der <i>Landesmedienanstalt Saarland</i> zu antifeministischen Narrativen, patriarchalen Rollenbildern und Extremismus in sozialen Medien.	<u>Infos & Anmeldung</u>
Fachtag: Datenschutz trifft Medienkompetenz	25.03.2026, 9:00–15:30 Uhr Fachtag zu Datenschutz und Medienpädagogik mit vielfältigen Impulsen für die Sensibilisierung und Stärkung von Kindern und Jugendlichen.	<u>Infos & Anmeldung</u>
Fortbildung: Rassistischer Diskriminierung in Schule wirksam entgegenwirken	22.04.–24.04.2026, 10:00–18:00 Uhr Dreitägige Fortbildung zur Handlungssicherheit im Umgang mit rassistischen Diskriminierungsfällen an Schule. Anmeldung bis 12.03.2026.	<u>Infos & Anmeldung</u>
Save the Date: TINCON Berlin 2026	18.05.–20.05.2026 Es gibt bereits wieder Tickets für das diesjährige Festival für digitale Jugendkultur im Rahmen der <i>re:publica</i> . Das Festival ist kostenlos und richtet sich an junge Menschen von 13-25 Jahren.	<u>Infos & Anmeldung</u>

und sonst?

Überblick zu Fördermöglichkeiten

Berlin verfügt über ein vielfältiges Spektrum an Fördermöglichkeiten. Folgender Blogbeitrag bietet einen kompakten Überblick über zentrale Anlaufstellen und unterstützt dabei, sich in der Förderlandschaft zu orientieren, passende Programme zu identifizieren und Projekte strategisch zu positionieren.



Gründung der Mental Health Alliance (MHA)

Die Initiative rückt psychische Gesundheit junger Menschen in den Mittelpunkt. Ziel ist es, von einem reparierenden hin zu einem präventiven System zu kommen, mit stärkerem Fokus auf Resilienzförderung, Frühintervention, Vernetzung und Beteiligung junger Menschen.



Kostenlose Diversity-Trainings

Die LADS-Akademie bietet verschiedene Bildungsformate zur Stärkung der eigenen Diversity-Kompetenz an. Das Programm beinhaltet Trainings in den Kategorien *Basis, Aufbau, Praxis* und *Schwerpunkt*.

Dieter Baacke Preis 2026

Die GMK und das *BMBFSFJ* zeichnen jährlich mit dem Preis herausragende medienpädagogische Projekte aus, unter anderem für Projekte in Kooperation mit Schulen. Der Sonderpreis wird 2026 unter dem Titel „*Von Pick-Me-Girls und Alphamales – geschlechtersensible Medienbildung in digital geprägten Lebenswelten*“ vergeben. Bewerbungsschluss: 31.07.2026.

Projekt: SCHNITTSTELLE.JUGEND

Das Projekt SCHNITTSTELLE.JUGEND (*Violence Prevention Network gGmbH* und *IFAK e. V.*) stärkt Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe an der Schnittstelle von psychischer Gesundheit und Radikalisierungsprävention. Ziel ist es, Handlungssicherheit im Umgang mit komplexen Situationen zu fördern. Zentrale Bausteine sind eine praxisorientierte Grundqualifizierung mit 3x zweitägigen Präsenzmodulen (Mai, Juni und September 2026) sowie eine begleitende digitale Abendreihe zum fachlichen Austausch. Voranmeldungen sind bis 22. März 2026 möglich.



Digitales queeres Jugendzentrum gestartet

Das *Jugendnetzwerk Lambda e. V.* hat mit lambda space ein digitales queeres Jugendzentrum gestartet. Die Plattform ermöglicht eine anonyme und barrierearme Vernetzung queerer Jugendlicher in ganz Deutschland. Neben Austauschmöglichkeiten bietet das Portal Informationen zu Beratungsstellen.

